Hentschüsheim.

C.T.j.

Ich Johannes Ripolt genant Zigelman vicarius des königlich stifftz zum heiligen geist zu Haidelberg,/ dieser bekennt, Als Probst vnnd Conuent zu Lorsch vnd sein bete willen, ein morg(en) Wingart in Hentschußheimer gemarckh gelegen, genant der Eselfost obenn an des dorffs graben, an dem obern weg zum dorff zu, vnd zuhet mit der andern seiten an den weg ghen Haidelberg, mit allen freiheiten vnd gerechtigkeiten, nur, als sein gut zugebrauchen, zuuersetzen, oder zuuerkauffen, zuhanden gestellt, vnd nach des gerichtz zu Hentschußheim gewonheit vfgeben, das er dagegen gemelltem Closter ein zweitheill Wingartz im Esselloch vff daran die hern von Lorsch, innen daran die von Schönau. Item j. viertheil wingartz im Esselloch vff daran Hensel Herwig. Innen daran die hern von Schönau, so zinßfrey, vnd darzu, 10. ß. heraus geben, vnd zu iren handen mit allen gerechtigkeit vnd zugehörungen vfgab vnd verschafft gehen hab. verspricht auch solchen wechsel zuhalten, nichts dawider fürzunemen./

Vnder sein, Johannis Ripoltz obgemellt, vnd Hansen Kurtz alten burgermeisters zu Haidelberg, auch Schultheiss vnnd gericht zu Hentschußh anhangend insigeln. Geben vff Letare. Anno. 1479.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0825